

Motorsportler sind ein »toller Haufen«

Lob vom ADAC-Vertreter für den MSC Hornisgrinde, der auch historische Rundstrecken bewahren will

Auf ein sehr erfolgreiches Jahr blickte der Motorsportclub (MSC) Hornisgrinde bei seiner Hauptversammlung im »Grünen Baum« in Mösbach zurück.

Rheinau/Achern (em). Rolf Köppel, Vorsitzender des Motorsportclubs Hornisgrinde, berichtete bei der Hauptversammlung unter anderem, wie im Juni in Linx und auf dem Dollenberg die Paul Pietsch Rally unterstützt wurde. Die beiden Kart-Slaloms in Linx mit 16 eigenen Fahrern seien wieder sehr gut gelaufen.

Der Verein beteiligte sich an Kart-Ferienprogrammen in Linx, Oberachern, Sasbach und Greffern. »Das werden wir dieses Jahr wieder so machen, die Außenwirkung ist gut«, ist Köppel zufrieden. Neu wurde in Achern für 2019 ein vom ADAC unterstütztes Fahrradturnier angemeldet. Schmal war die Beteiligung am Ausflug zur Rothaus-Brauerei.

In allen Sparten gut

»2018 war für uns ein erfolgreiches Jahr in allen drei Sparten: 6,5 PS Kart-Slalom, 9 PS Super-Kart-Slalom und Corsa Youngster Cup«, berichtete Jugendleiter Günter Lutz. Im Auto-Slalom ging Kevin Koller als Meister hervor. Erstmals in der Vereinsgeschichte qualifizierten sich fünf Fahrer: Julian Schäfer, David Lederer, Tom Lempert, Luis Sucher-Kühn und Andre Lempert für



Die Führungsmannschaft der MSC Hornisgrinde (von links): Heinz Neurohr, Yannik Dinger, der stellvertretende Vorsitzende Berthold Belsch, Thomas Devermann und Vorsitzender Rolf Köppel.

Foto: Ellen Matzat

Landesmeisterschaften. Gut besucht war der Jugendausflug zur Kartbahn in Sundheim.

Kassiererin Bettina Harter berichtete nach dem Tausch der beiden alten Transporter gegen einen neuen von einem Jahresdefizit, das aus den Rücklagen gedeckt wurde.

Nicht der Schnellste

Das neue Jugendförderungs-Projekt mit dem ehrenamtlich für den Verein aufgebauten BMW E36 325i STW, Baujahr 1991, mit 220 PS stellte Thomas Dinger, Vorstandsmitglied und Teamchef von Dinger Motorsport, vor (wir berichteten). Er soll dieses Jahr mit Sohn Yannik bei neun Rennen erstmals auf der historischen Rundstrecken-Serie VFV GLP

Pro starten. Dabei gewinnt nicht der, der am schnellsten ist, sondern derjenige, der am gleichmäßigsten fährt.

Unterstützung bekommt der MSC Hornisgrinde vom Veteranen-Fahrzeug-Verband, der es sehr begrüßt, dass Jugendlichen die Möglichkeit gegeben wird, in den historischen Rundstreckensport einzusteigen. Allerdings sucht man für dieses Projekt, das immense Kosten verursache, Sponsoren, da es sich sonst nicht über Jahre finanzieren lasse, erklärte Dinger. Er erklärt sich bereit, das Projekt die nächsten Jahre zu begleiten, auch wenn sein Sohn irgendwann altersmäßig herausfällt.

In Planung sind zwei neue Webseiten, auf denen das Ju-

gendförderungs-Projekt sowie die drei anderen Sparten des MSC vorgestellt werden.

»Ihr habt einen richtig tollen Haufen«, lobte Günter Lehmann vom ADAC, der über Reglement-Änderungen informierte. Bei den Wahlen übernahm Thomas Devermann das Amt des Schriftführers für Martina Neurohr, Beisitzer ist jetzt Heinz Neurohr für Gudrun Reiff. Zusätzlich wurde Yannik Dinger ins Vorstandsteam gewählt.

Im Herbst ist der MSC Hornisgrinde Ausrichter der überregionalen 6,5 PS Kart Südwest-Meisterschaft sowie im Juli für die traditionellen 6,5 PS- und 9 PS-Kart-Slalom-Meisterschaften, beides in Linx.